

# Kunsthandwerkermarkt beweist weiter Zugkraft

Treues Publikum war beim Sommerfest im Park des St. Johannes-Stiftes

Von Uli Kolmann

**Wiemelhausen.** Die kleinsten Besucher bestritten einmal mehr den Auftakt zum Sommerfest mit Kunsthandwerkermarkt im Park des St. Johannes-Stiftes. Die Kindergartenkinder der katholischen Stadtteilgemeinde gehören aber auch schon zum „Stammpersonal“ bei allen Veranstaltungen. Gleich 40 der quirligen Knirpse hatten sich diesmal im Pavillon aufgereiht.

Um ja nicht von den Bewohnern des Stadteil-Seniorenzentrums überhört werden zu können, hatten sie Kinderlieder vom Papagei „Coco“, angespornt von einer Handpuppe, und dazu auch ungewöhnlich „rockige“ Klänge mitgebracht. Auf das Kommando: „Aufgepasst, ihr Mäuse, jetzt kommen die Entchen!“ boten sie mit vollem Einsatz und Begeisterung das bekannte „Alle meine

Entchen“ auf den Rhythmus-lastigen Queen-Klassiker „We will rock you“. Die mindestens ebenso eifrigen Mütter im Halbrund des Publikums gingen begeistert mit, wie auch die amüsierten Senioren.

Als kleines Dankeschön bekamen die Kindergarten-„Rocker“ nach ihrem Applaus von der neuen Leiterin des Sozialen Dienstes im Stift, Eveline Futuwi, aus einer Riesentraube jeweils einen Luftballon überreicht. Das setzte weitere bunte Tupper zusätzlich zu den großzügig verteilten Ständen der Künstler und Kunsthandwerker.

Musikalisches erwartete die zahlreichen Besucher ohnehin noch an diesem Tag, und mit Manfred Althaus an der Zither und Caféhaus-Klängen, Helmut Bödecker und seiner Drehorgel sowie den Ruhrkadetten wiederum keine Unbekannten an der Borgholzstraße.



**Eine Schönwetter-Garantie hat wohl das Sommerfest mit Kunsthandwerkermarkt im Park des St. Johannes-Stiftes.**

FOTO: SABINE HAHNEFELD

Neues wie Bekanntes nebeneinander, das macht den Markt im Park kurz vor seinem „Silberjubiläum“ aus. So lockte die Bücherstube neugierige Leseratten an, die Verlosung der von den Ausstellern gespendeten Artikel ist fest im Programm.

Begrüßen konnten die Besucher diesmal auch wieder Christel und Klaus Keller, seinerzeit in den Anfangsjahren des „Brenscheder Septembermarktes“ Mitinitiatoren und gleichzeitig Betreiber der „Puppenstube“, ein Wiedersehen im Park.